Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 8. Mittag-Ausgabe. Achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 5. Januar 1887.**

Verordnung wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages.

Vom 3. Januar 1887.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen in Gemäßheit des Artikels 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850, auf den Antrag des Staats-Ministeriums, was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 15. Januar d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staats-Ministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 3. Januar 1887.

Wilhelm.

von Puttkamer. Maybach. Lucius. Friedberg.
von Boetticher. von Goßler. von Scholz.
Bronsart von Schellendorff.

Deutschland.

Berlin, 4. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungs- und Baurath Hassenkamp zu Magdeburg den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Obersten z. D. Moye, bisher Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Siegburg) 2. Rheinischen Landwehr-Regiments Nr. 28, dem Major z. D. v. Wulffen, bisher in der 5. Gendarmerie-Brigade, dem Major a. D. von Portatius, bisher à la suite der Armee und Eisenbahn-Linien-Commissar, dem Geheimen Rechnungsrath Dr. Stolte zu Potsdam und dem Postdirector Ries zu Pforzheim den königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Geheimen Kanzleisecretär Perl beim Rechnungshofe des Deutschen Reichs den königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Knütter zu Garz a. O., bisher zu Fiddichow im Kreise Greifenhagen, den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem emeritirten Lehrer Schrank zu Alt-Körtnitz im Kreise Dramburg, bisher zu Friedrichshorst desselben Kreises, das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Gärtner Hugo Pardes zu Steglitz bei Berlin die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Der kaiserliche Consul Bahr in Liverpool hat den Schiffsmakler Gabriel Schjoth zum Consular-Agenten in Fleetwood bestellt.

Se. Majestät der König hat dem Commerzien-Rath Moritz Becker zu Königsberg i. Pr. den Charakter als Geheimer Commerzienrath verliehen.

Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 3. d. M, durch welche die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, auf den 15. d. M. in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen worden sind, macht der Minister des Innern bekannt, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Bureau des Herrenhauses und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten am 14. d. M. in den Stunden von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends und am 15. d. M. in den Morgenstunden von 8 Uhr ab offen liegen wird. In diesen Bureaux werden auch die Legitimationskarten zu der Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 5. Januar.

* **Hochfeuer in Namslau.** Wir haben bereits in unserer heutigen Morgennummer telegraphisch berichtet, daß gestern Abend in der bekannten Haselbach'schen Dampfbrauerei Feuer ausgebrochen ist und daß das Fabrikgebäude unrettbar verloren sei. Heute früh erhalten wir aus Namslau hierüber folgende Mittheilungen:

—r. 4. Januar. Die Stadt Namslau und der Dampfbrauereibesitzer Herr Haselbach sind von einem großen Unglück heimgesucht worden. Heute Nachmittag $4^1/_4$ Uhr ertönte lauter Feuerruf und eine mächtig aufsteigende schwarze Rauchsäule verkündete, daß die Haselbach'sche Dampfbrauerei in Flammen stehe. Vorläufig läßt sich nur so viel ermitteln, daß das Feuer in der südöstlichen Ecke des Dampfbrauereigebäudes in der mechanischen Darre zum Ausbruch gekommen ist. Von hier aus schlugen hochauflodernde Flammen schnell durch das Dach und verbreiteten sich von hier mit riesiger Schnelle links nach den Dächern des Brauerei-, Restaurations- und Wohngebäudes, welche nebst dem rechtsangrenzenden langen alten Mälzereigebäude bald über und über in Flammen standen und binnen kaum einer halben Stunde ein einziges Feuermeer bildeten. An ein Retten der Gebäude war bei dem großen Umfange des Feuerheerdes und unseren doch nur beschränkten Löschmitteln nicht zu denken, und hunderte von wehklagenden Menschen mußten hilflos zusehen, wie dieses große Etablissement durch das verheerende Element zu Grunde ging. Es war ein furchtbarer Anblick, als die Flammen — Tageshelle verbreitend — aus der langen Doppelreihe der Fenster der Vorder- und der Seitenfront zu gleicher Zeit emporschlugen. Noch läßt sich nicht übersehen, welche Vorräthe von Gerste, Malz, Hopfen, ferner Maschinen- und Brauerei-Utensilien, sowie Möbel- und Hausgeräth vernichtet worden sind. In der Befürchtung, daß auch andere nachbarliche Gebäude vom Feuer ergriffen werden könnten, ist nach Oels und Breslau nach der Feuerwehr telegraphirt worden, die nach ihrer Ankunft aber nur noch Trümmer des Haselbach'schen Dampfbrauerei-Etablissements finden werden. Die neue Mälzerei, die Wirthschaftsgebäude und die Eiskellereien des Etablissements sind vom Feuer verschont geblieben, dagegen war der östliche Seitenflügel des an die Haselbach'schen Restaurations- und Wohngebäude angrenzenden alten Schlosses stark vom Feuer bedroht, ist aber bis jetzt von dem wüthenden Elemente verschont geblieben. Als ein großes Glück ist es zu betrachten, daß der Wind aus Nordost kam, denn sonst waren die nächstgelegenen Gebäude, hinter ihnen die evangelische Kirche und wohl die ganze Stadt bedroht. Das Unglück ist nicht nur für den Dampfbrauereibesitzer Haselbach, sondern auch für die Stadt Namslau insofern ein sehr beklagenswerthes, als dadurch Hunderte von Arbeitern und eine Menge Professionisten jetzt zur Winterszeit ihrer lohnenden Arbeiten beraubt werden. — Soeben verbreitet sich die Nachricht, daß eine Frau in den Flammen ihren Tod gefunden hat.

Wie wir hören, ist gestern Abend eine Abtheilung der Breslauer Feuerwehr mittelst Extrazuges nach Namslau befördert worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Mons, 4. Januar. In der Kolengrube von Escoussiaux in der Nähe von Dour, fand heute eine Explosion schlagender Wetter statt. In der Grube waren in dem Augenblick der Katastrophe 30 Arbeiter beschäftigt; bisher sind 6 Leichen und 4 Verwundete zu Tage gefördert worden.

London, 4. Jan. Gladstone richtete an Harcourt ein Schreiben, worin er die zwischen Chamberlain, Harcourt und Morley in Aussicht genommene Conferenz billigt und die Ansicht ausspricht, eine freie Besprechung der irischen Frage werde einen Modus vivendi für die liberale Partei herbeiführen und so ein Einverständniß zum Zwecke des gemeinsamen Handelns schaffen oder wenigstens die abweichenden Ansichten zwischen den Fractionen Chamberlain's und Gladstone's auf ein Minimum zu reduciren.

Lissabon, 4. Jan. Die Kammer wählte ein der Oppositionspartei angehöriges Mitglied zum Präsidenten. Der Ministerpräsident beantragte den Zusammentritt des Ministerraths, um die Auflösung der Kammer vorzuschlagen.

Hamburg, 4. Januar. Der Postdampfer „Bavaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 2. d. M. in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 4. Januar. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Vormittag 11 Uhr Lizard passirt.

London, 3. Januar. Der Castle-Dampfer „Garth-Castle" ist am Donnerstag, den 30. December v. J., auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 5. Januar.

* **Deutscher Eisenschiffsbau und Hamburgs Rhederei.** Im Jahre 1886 vermehrte sich der „Köln. Ztg." zufolge die Hamburgische Handelsflotte durch Neubau um sieben Segelschiffe und sieben Seedampfschiffe aus Eisen, die sämmtlich in Deutschland erbaut wurden, und sieben Seedampfschiffe aus Stahl, von denen fünf in Deutschland und zwei in England erbaut wurden; ausserdem wurde für Hamburgische Rechnung ein Dampfer aus Eisen und Holz in Danzig erbaut. Von 22 neuen Schiffen entfallen also 20 auf Deutschland. Diese Angaben zeigen, dass der früher oft gehörte Vorwurf, Hamburg lasse seine Schiffe vorwiegend in England bauen, nicht zutrifft; sie beweisen aber auch, dass der deutsche Schiffsbau den Mitbewerb mit England bestehen kann, denn sonst würde der Hamburgische Rheder nicht in Deutschland bauen lassen.

* **Egyptische Staatsschuld.** Die Einnahmen der egyptischen Staatsschuldenkasse im December v. J. betrugen nach der „Fr. Ztg." für Rechnung der einheitlichen Schuld 426 051 Pf. Sterl. (gegen 722 986 Pfd. Sterl. im December 1885) und für Rechnung der bevorrechtigten Schuld 100000 Pfd. Sterl. (120 000 Pfd. Sterl.)

* **Insolvenz.** Die seit siebenunddreissig Jahren bestehende Bankfirma Petzold u. Co. in Altenburg zeigt ihren Gläubigern an, dass sie in Folge grosser Verluste das Geschäft einstellen müsse. Nach einem Ueberschlag deckt die Activmasse die Passiven mit 60 pCt. (B. B.-C.)

Concurseröffnungen.

Banquier Richard Reiff in Berlin. — Kaufmann Emil Büchert in Bialla. — Kaufmann Ely Steilberg, in Firma E. Steilberg in Bielefeld. Kaufmann André Frantzen zu Köln. — Schäftefabrikant Otto Schlicker in Königsberg. — Kaufmann C. G. Hoffmann in Storchnest. — Kaufmann Carl Baden zu Stettin. — Kaufmann August Stolte zu Wittenberg.

Schlesien: Kaufmann Adolph Wilhelm Hartmann i. F. A. W. Hartmann, Breslau; Termin: 16. Februar cr., Verwalter: Kaufmann Johann Adolf Schmidt.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: E. London, Breslau; Inhaber: Emanuel London und Ernst London.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der 3. Dekade des Monats December 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1 206 160,45, für den Güterverkehr 1 795 616,67, zusammen 3 001 777,12 Frcs. Dieser Betrag stellt die bereits rectificirte ungefähre eigene Einnahme dar.

* **Ostpreussische Südbahn.** Die Betriebseinnahme der Ostpreussisc en Südbahn pr. December 1886 betrug nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 65 768 M., im Güterverkehr 173 477 M., an Extraordinarien 16 000 M., zusammen 255 245 M., darunter auf Strecke Fischhausen-Palmnicken 3052 M., im Monat Dec. 1885 definitiv 353 221 M., mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres weniger 97 976 Mark, im Ganzen vom 1. Januar bis ult. Decbr. c. 3 284 265 M., (definitive Einnahme aus russischem Verkehr nach russischem Stil), gegen provisorisch 4 965 711 Mark im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres weniger 1 681 446 M., gegen definitiv 5 106 365 M., weniger 1 822 100 M.

Verloosungen.

* **Serienziehung der Meininger 7-Gulden-Loose:** 2 218 226 289 359 381 521 569 593 635 662 692 766 797 919 926 1041 1058 1108 1261 1352 1367 1607 1608 1655 1818 1875 1935 2104 2149 2167 2208 2345 2409 2432 2551 2657 3214 3327 3399 3492 3551 3653 3820 3908 3923 4117 4133 4151 4170 4380 4871 4877 4884 4927 5050 5082 5281 5453 5903 5904 6018 6059 6070 6075 6180 6202 6377 6395 6418 6484 6490 6536 6664 6685 6813 6857 6946 6956 6957 7041 7141 7215 7444 7478 7650 7804 7819 8039 8382 8562 8585 8613 8798 8960 8979 9051 9203 9287 9375 9503 9537 9684 9723.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 10. Credit mobilier 325, —. Spanier neue 67, 96. Banque ottomane 527. Credit foncier 1440. Egypter 382, —. Suez-Actien 2095. Banque de Paris 787, —. Banque d'escompte 528, —. Wechsel auf London 25, $32^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 356, —. Neue 3% Rente —, —. Panama-Actien 420. Fest.

Paris, 4. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 72. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 102, 12. Türken 1865 14, 87. Türkenloose —. Spanier (neue) $67^7/_8$. Neue Egypter 381, —. Banque ottomane 527, —. Staatsbahn —. Ungarn 85, 93. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 4. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $66^1/_4$. 5% priv. Egypter $95^1/_8$. 4% unif. Egypter 75. 3% garant. Egypter $98^3/_4$. Ottomanbank $10^7/_8$. Suez-Actien $81^1/_4$. Canada Pacific —. Silber $46^3/_8$. Platzdiscont $3^5/_8$ %. Schluss besser.

London, 4. Januar, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols 103. Consols $100^5/_8$. Convert. Türken $14^3/_4$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $95^1/_4$. Italiener $98^1/_4$. 4% ungar. Goldrente $82^1/_2$. 4% unific. Egypter $75^1/_8$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10^7/_8$. Silber —. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

London, 4. Jan. Aus der Bank flossen heute 20000 Pfd. Sterl

Frankfurt a. M., 4. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 236. Franzosen $206^3/_8$. Lombarden $83^3/_4$. Galizier —. Egypter 75, 95. 4% Ungar. Goldrente 84, 05. Gotthardbahn 95, 70. 80er Russen 83, 90. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 208, —. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 90. Buenos-Ayres-Anleihe 86, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 85, 90. Spanier —. Türkenloose —, —. Böhmische Westbahn —, —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 4. Januar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 41. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 161, 60. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 68, 10. Oest. Papierrente 67, 10. 5% Papierrente 81, 30. 4% Goldr. 92, 40. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose 278, —. Ung. 4% Goldrente 84, 10. Ung. Staatsloose 215, 80. Italiener 100, 30. 1880er Russen 83, 70. II. Orient-Anleihe 59, 20. III. Orient-Anleihe 59, —. 4% Spanier 66, 50. Egypter 75, 90. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn 225, —. Central-Pacific 114, 50. Franzosen $206^3/_8$. Galizier $162^1/_2$. Gotthardt-Bahn 96, 30. Hess. Ludwigsbahn 94, 30. Lombarden $83^3/_4$. Lübeck-Büchener 160, —. Nordwestbahn 135. Credit-Actien 236. Darmstädter Bank 141, 20. Mitteld. Creditbank 98, 80. Reichsbank 139, 80. Disconto-Commandit 218, —. 5% serb. Rente 80, 20. Fest.

Neue Serben 75, 20. Arader St.-Pr.-A. $95^3/_4$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres 86, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^1/_2$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $235^5/_8$. Franzosen $206^1/_4$. Galizier $162^3/_4$. Lombarden $83^5/_8$. Gotthardbahn 95, 40. Egypter —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 4. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^1/_8$. Silberrente $67^3/_4$. Oesterr. Goldrente $92^1/_2$. Ungar. Goldrente $84^1/_8$. 1860er Loose $117^1/_2$. Italienische Rente $100^5/_8$. Credit-Actien $235^1/_2$. Franzosen 514. Lombarden 211. 1877er Russen $96^1/_2$. 1880er Russen $82^5/_8$. 1883er Russen $106^1/_2$. 1884er Russen $91^1/_2$. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte $84^7/_8$. Nordd. Bank 145. Commerzbank $123^3/_4$. Marienburg-Mlawka $37^1/_2$. Mecklenburger Fr.-Fr. $156^3/_4$. Ostpreussische Südbahn $64^1/_4$. Lübeck-Büchener $160^1/_8$. Gotthardbahn $95^3/_4$. Leipziger Discontobank $101^1/_2$. Deutsche Bank $167^7/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158^3/_4$. Disconto $3^1/_2$ %. Still.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 136, 85 Br., 136, 35 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 24 Br., 20, 19 Gd., London kurz 20, 41 Br., 20, 38 Gd., London Sicht 20, 44 Br., 20, 41 Gd., Amsterdam 167, 55 Br., 167, 15 Gd., Wien 160, 50 Br., 158, 50 Gd., Paris 80, — Br., 79, 70 Gd., Petersburg 189, — Br., 187, — Gd., New-York kurz 4, 23 Br., 4, 17 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 4. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 66, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 67. do. April-October verzl. $66^3/_4$. Oesterr. Goldrente $90^3/_4$. 4% ungar. Goldrente $82^3/_4$. 5% Russen von 1877 $98^1/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen $121^1/_4$. do. I. Orientanleihe $55^1/_2$. do. II. Orientanleihe $55^3/_8$. Conv. Türken $14^1/_2$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^1/_2$. Russische Zollcoupons $1{,}90^7/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $88^7/_8$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 09. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 4. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 164—170. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco fest, 102—105. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus still, per Januar $25^7/_8$ Br., per April-Mai $25^1/_4$ Br., per Mai-Juni $25^1/_2$ Br., per Juli-Aug. $26^3/_4$ Br. Kaffee steigend, Umsatz 16000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., per Januar 6, 55 Gd., per August-December 6,75 Gd. Wetter: Frost.

Petersburg, 4. Januar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	31.	4.	Cours vom	31.	4.
Wechsel London 3 M.	$22^5/_8$	$22^5/_8$	Russ. 6% Goldrente.	$184^3/_4$	$184^3/_4$
do. Hamburg 3 M.	$193^1/_4$	$192^1/_2$	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	$114^1/_8$	$113^3/_8$	dit-Pfandbriefe	161	$160^1/_2$
do. Paris 3 M.	$238^1/_2$	$238^3/_8$	Grosse Russ. Eisenb.	269	269
$^1/_2$-Imperials........	8 77	8 70	Kursk-Kiew-Actien .	356	357
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$244^3/_4$	$245^1/_2$	Petersb. Discontobk..	786	786
do. 1866er Pr.-Anl.*	227	$226^3/_4$	Warsch. Discontobk..	312	312
do. 1873er Anleihe	159	159	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	$99^1/_8$	$99^7/_8$	Handel........	334	333
do. III. Orient-Anl.	$99^3/_8$	$99^7/_8$	Petersb.intern.Hdlsbk.	485	490

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Posen, 4. Januar. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per Januar 35, 20, per Februar 35, 40, per April-Mai 36, 80. Gek. 10000 Liter. Matt.

Liverpool, 4. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 66000 B.

Liverpool, 4. Januar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Steigend.

Manchester, 4. Januar, Nachm. 12r Water Taylor $6^3/_8$, 30r Water Taylor $8^3/_8$, 20r Water Leigh $7^3/_8$, 30r Water Clayton $8^1/_8$, 32r Mock Brooke $8^1/_8$, 40r Mule Mayoll $8^1/_8$, 40r Medio Wilkinson $9^3/_8$, 32r Warpcops Lees $7^3/_4$, 36r Warpcops Rowland $8^3/_8$, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. Fest.

Königsberg, 4. Januar, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt. Roggen loco besser, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 111, 25. Gerste still. Hafer ruhig, loco inländischer 100, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 115, 50. Spiritus per 100 Liter 100% loco 37, 25, per Januar-Febr. 37, 25, Frühjahr 38, 50. — Wetter: Gelinde.

Danzig, 4. Januar, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco höher, Umsatz 100 To. Bunt und hellfarbig 157, hellbunt 160 bis 163, hochbunt und glasig —, bunt per 126 Pfd. per April-Mai Transit 156, 00, per Juni-Juli Transit 157, 00. Roggen loco höher, inländ. per 120 Pfd. 113—114, poln. oder russischer Transit —, per April-Mai 100, 00, per Juni-Juli —. Kleine Gerste loco 100. Grosse Gerste loco 112. Hafer loco —. Erbsen loco 125. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 36, 00.

Newyork, 4. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^3/_8$. Wechsel auf London 4, $80^1/_4$. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, $26^7/_8$. 4% fund. Anl. 1877 $127^3/_8$. Erie-Bahn 33, —. Newyork-Centralbahn $111^3/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $113^1/_4$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^9/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^1/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^1/_2$. Rohes Petroleum $6^1/_8$. Pipe line Certificats $69^3/_4$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 93, Weizen per Jan. $92^1/_2$, per Februar $93^3/_4$, per Mai $97^5/_4$. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^5/_8$. Kaffee Rio 15. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 30, do. Fairbanks 7, 15. do. Rothe u. Brothers 7, 25. Speck (short clear) 7. Getreidefracht $4^3/_4$.

Wien, 4. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 73 Gd., 9, 78 Br., per Mai-Juni 9, 77 Gd., 9, 82 Br., per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br. Roggen per Frühjahr 6, 95 Gd., 7, 00 Br., per Mai-Juni 7, 03 Gd., 7, 08 Br. Mais per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Hafer per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 85 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br.

Pest, 4. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 36 Gd., 9, 38 Br., per Herbst 8, 89 Gd., 8, 91 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 19 Gd., 6, 21 Br. Kohlraps per August-September 87 $11^5/_8$ à $11^7/_8$. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 4. Januar, Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 44, 00. Weizen loco 13, 50. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00.

Paris, 4. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Januar 23, 40, per Februar 23, 60, per März-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 25, Roggen behauptet, per Januar 13, 10, per Mai-August 15, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 53, 60, per Februar 54, 10, per März-Juni 55, 30, per Mai-August 56, 25. Rüböl fest, per Januar 56, 50, per Februar 57, 00, per März-Juni 56, 75, per Mai-August 56, 25. Spiritus fest, per Januar 39, 75, per Februar 40, 25, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 50. — Wetter: Schnee.

Paris, 4. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Januar 23, 30, per Februar 23, 60, per März-Juni 24, 40, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques weichend, per Januar 53, 25, per Februar 53, 50, per März-Juni 55, 00, per Mai-August 56, 00. Rüböl

ruhig, per Januar 56, 50, per Februar 56, 75, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 56, 25. Spiritus behauptet, per Januar 39, 75, per Februar 40, 25, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75.

Paris, 4. Januar. Rohzucker 88° behauptet, loco 29, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 33, 30, per Februar 33, 75, per März-Juni 34, 50, per Mai-August 35, 10.

London, 4. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 11, matt.

Liverpool, 4. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl fest, Mais ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Newyork, 3. Januar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 116000, do. nach Frankreich 11000, do. nach anderen Häfen des Continents 32000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 140000, do. nach anderen Häfen des Continents 18000 Qrts.

Newyork, 3. Januar. Visible Supply an Weizen 62730000 Bushels, do. do. an Mais 13783000 Bushels.

Glasgow, 4. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 45 sh. 7 d.

Amsterdam, 4. Januar, Nachmittags. Bancazinn 60½.

Antwerpen, 4. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 4. Januar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅜ bez., 17½ Br., per Februar 16½ Br., per März 16¼ Br., per April 16 Br. Ruhig.

Bremen, 4. Januar. Petroleum (Schlussbericht) stetig. Standard white loco 6, 80 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 4. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 26 Br., 25¾ Gd., Februar-März 25⅞ Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., Mai-Juni 25½ Br., 25¼ Gd., Juni-Juli 26 Br., 25¾ Gd., Juli-August 26¾ Br., 26⅜ Gd., August-September 27½ Br., 27 Gd., September-October 28 Br., 27½ Gd., Januar 26 Br., 25¾ Gd. Tendenz: Eher etwas fester.

Berlin, 4. Januar. [Producten-Bericht.] Obwohl die auswärtigen Berichte durchgängig günstig lauten, eröffnete unser heutiger Markt für Weizen und Roggen in matterer Haltung, weil grössere Realisationsordres eingelaufen waren; auf Roggen wirkte zudem noch, dass die gestiegenen Preise seit gestern zu dem Erwerb einiger südrussischen Ladungen geführt haben. Für letzteren Artikel trat aber im weiteren Verlauf entschiedene Kauflust hervor, infolge welcher die etwa ½ M. niedriger einsetzenden Preise rasch soweit anzogen, dass der Schluss noch ca. ½ M. höher ist, als gestern. Weizen hat sich daraufhin zwar auch wieder befestigt, jedoch gestrigen Preisstand nicht ganz wieder erreichen können. Der Schluss war indess für beide Artikel wieder matter. Im Effectivhandel wurde von Roggen Einiges zu gut behaupteten Preisen umgesetzt. Roggen gek. 1000 Ctr. — Hafer loco zeigte bessere Haltung, Termine wurden höher bezahlt. — Roggenmehl Anfangs billiger offerirt, hat schliesslich gestrigen Stand wieder erreicht. Gek. 250 Sack. — Rüböl war still und unverändert. — Spiritus verkehrte in schwacher Haltung und hat bei sehr stillem Geschäft eine Kleinigkeit gegen gestern verloren. Gek. 50000 Liter.

Weizen loco 156—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 171½—170½—171½—171 M. bez., Mai-Juni 173—172¼ bis 173¼—172½ M. bez., Juni-Juli 174½—174—175—174½ M. bez. — Roggen loco 129—134 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130¼—131½ M ab Bahn bez., Januar 132—132½ Mark bez., April-Mai 134¾—134¼—135½—135 M. bez., Mai-Juni 135½ bis 135—136—135½ Mark bez., Juni-Juli 136½—136—137—136½ M. bez. — Mais loco 103—116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112½ Mark, Mai-Juni 112½ M. — Gerste loco 115—185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 108 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 116 bis 122 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—124 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 127—135 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118—124 Mark ab Bahn bez., April-Mai 113 M. bez., Mai-Juni 114—114½ M. bez., Juni-Juli 115¾—116¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 125 bis 133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 22,00 Mark, Nr. 0: 21,75 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00 bis 16,75 Mark, Januar und Januar-Februar 17,90—18,00 Mark bez., April-Mai 18,20 bis 18,30 M. bez., Mai-Juni 18,25—18,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 M., April-Mai 46,4 Mark bez., Mai-Juni 46,6 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37 Mark bez., Januar 37,3—37,2—37,4 M. bez., Januar-Februar 37,3—37,2—37,4 M. bez., April-Mai 38,7—38,5 bis 38,7 M. bez., Mai-Juni 38,9—38,8—39 M. bez., Juni-Juli 39,7—39,6 bis 39,7 M. bez., Juli-August 40,3—40,1—40,2 Mark bez., August-September 40,8—40,7—40,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,75 M., Januar 16,60 Mark, April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,70 Mark, Januar 16,60 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 132½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,00 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,3 M. per 100 Liter-Procent.

⊠ **Sagan,** 4. Jan. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem letzten Wochenmarkte war in Folge der immer noch ziemlich verschneiten Wege Getreide gar nicht vertreten. Von Cerealien wurden nur Erbsen zum Verkauf gestellt. Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlte man pro 100 Kilogramm oder 200 Pfd. Erbsen 34,00 M., Heu 4,00—3,00 M., das Schock (à 600 Klgr.) Roggen-Langstroh 30,00 M., das Kilogr. Butter 2,00—1,80 M., das Schock Eier 3,60 M. — Seit gestern ist echt winterliche Kälte eingekehrt; Abends 9 Uhr zeigte das Thermometer bereits 11 Grad.

Freiburg i. Schl., 4. Januar. [Productenbericht von Max Basch.] Die Zufuhr an unserem heutigen Markte war sehr schwach und erfuhren Preise für Weizen und Kleesamen eine kleine Steigerung, während die übrigen Cerealien sich gut behaupteten. Man zahlte für Weissweizen 15,20—16,50 Mark, Gelbweizen 14,50—15,80 Mark, Roggen 13,00—13,60 M., Gerste 11,50—13,40 Mark, Hafer 10,20—10,80 Mk. pro 100 Klgr. Schwedischer Klee 30—45—54 Mark, Rother Klee 30 bis 36—44 Mark pro 50 Klgr.

W. T. B. **Havre,** 4. Januar, Vormittags 8 Uhr 55 Min. Kaffee New-York schliesst mit 10 Points Hausse.

W. T. B. **Havre,** 4. Jan., Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frcs. 78, 50, pr. Febr. 79, 00, pr. März 79, 25, pr. April 79, 50, pr. Mai 79, 75, pr. Juni 80, 00, pr. Juli 80, 25. Behauptet.

Breslau, 5. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,20 Mk., gelber 15,20—15,60—16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—10,70 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen gut verkäuflich, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten behauptet.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother unverändert, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 M., ruhig, 35—45—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee behauptet, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 4., 5.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 4°,8	— 6°,8	— 3°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	743,6	741,8	738,2
Dunstdruck (mm)	3,0	2,7	3,4
Dunstsättigung (pCt.)	95	100	98
Wind	SO. 1.	SO. 2.	S. 1
Wetter	heiter.	trübe.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Abends Nebel.

Breslau. Wasserstand.

4. Jan. O.-P. 4 m 52 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 35 cm. Eisstand.
5. Jan. O.-P. 4 m 43 cm. M.-P. 3 m 32 cm. U.-P. — m 40 cm. Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	vom 4.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,75 bz	161,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	191,90 bz	190,95 bz
Russ. Zollcoupons	322,40à30 bz	322,40 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,40 bzG	106,40 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,75 bzG	106,20 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,10 G	102,10 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 bz	104,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,50 bz	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 bzG	99,40 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,50 G	100,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,75 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 bz	104,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,20 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,40 bz	101,25 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,60 bz	93,00 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,75 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,90 bz	93,75 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,60 G	107,60 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	— —
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,40 bz	101,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,15 G	100,40 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 bzG	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 B	108,40 bzG
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,10 bz	105,75 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 bzB	100,50 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,50 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,25 bzG	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	112,60 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,20 bz	110,40 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,90 bzG	103,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,70 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,30 G	110,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 bzB	102,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Egypter	4	1/5 1/11	76,10 bz	76,00 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,50 bzB	100,50 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,40 bz	92,40 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,70 bz	66,80 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,00 ebzB	68,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,20 bz	60,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	55,50 ebzG	55,75 ebzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	108,90 bz
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,60 bzB	105,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzB	94,25 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,75 bz	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,60 bz	96,30à40 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	90,40 G	90,25 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,90à84 bz	83,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,50 bz	110,00 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,60 bzB	96,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,30 bz	58,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,60à70 bz	59,10 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,50à40 bz	58,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,90 bz	86,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90à91 bz	91,25 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	94,90 bz	94,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	86,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,80 bz	90,00 bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,75 bz	104,00 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,50 G	14,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,50à74à74.60 bz	74,75à.75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,10 bz	84,25 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,70 B	84,90 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	101,25 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,75 bzB	75,30 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 bz	101,25 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,40 bz	80,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,50 B	80,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,70 bz	78,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,60 bzG	135,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,25 bzB	135,60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	30,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 bz	95,00 B
Bukarester Loose	—	—	33,50 G	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,40 bzB	130,80 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,50 G	129,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 bz	50,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,50 bz	107,00 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,70 bz	104,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	Ziehung.	199,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,00 G	293,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,25 bz	188,10 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,00 B	123,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	Ziehung.	24,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	Ziehung.	293,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,60 bzG	117,00 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	275,00 bzG	275,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,75 B	155,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,50 G	148,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	Ziehung.	98,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,10 bzB	147,40 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	135,90 bzG	135,99 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,10 G	30,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	214,90 B	215,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	140,25 bz	140,20 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	53,00 bzG	53,10 ebzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,60 G	20,75 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	66,50 bzB	67,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	35,90 bzG	36,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,60 bzG	109,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	—	221,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	160,00 B	160,00 B
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1	94,10 bz	94,25 bzG
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	37,10 bz	37,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	156,10 bzG	156,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,90 B	103,90 B
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	73,25 bzG	75,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2¾	5	1/1	64,10 bz	64,00 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,50 bzG	105,75 bz
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	26,75 bz	26,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,00 bzG	53,20 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	— -	64,00 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,90 bz	113,75 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,00 G	105,60 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	102,90 bz	102,50 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅛	1/1	95,75 G	96,60 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	104,30 bz	102,00 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	93,00 bzG	93,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	87,00 bzG	86,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	— —	112,90 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	139,00 bzB	138,60 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,00 bz	89,90 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	81,20 bz	81,75 bzB
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	100,90 bzB	100,40 ebzG
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,30 bz	61,10 bzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	76,60 bzG	77,00 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	95,00 G	95,25 G
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,00 ebzG	117,10 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	62,75 bzG	62,90 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	412,00 bz	414,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	271,00 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	278,50 G	— —
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	29,00 bzG	28,70 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	65,40 bzG	65,80 G
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	127,00 ebzG	127,40 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,20 bz	62,80 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	170,50 bz	170,50 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	301,50 bz	299,75 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,90 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 bz	102,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,20 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,00 G	102,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,50 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 bzB	102,50 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,60 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,25 bz	102,50 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 B	103,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,90 B	104,90 B
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,25 bz
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,10 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,25 bzB	102,25 bzG
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,25 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,25 B	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,30 bzG	106,30 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,50 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,50 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	87,00 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,75 bzG	107,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 bzG	101,25 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 bz	80,80 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,80 G	94,40 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,80 bzG	81,90 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,25 G	102,30 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,25 G	75,40 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,90 B	67,00 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,30 bz	74,75 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,00 G	54,00 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,00 bzB	405,00 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	390,90 bzB	390,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,90 bzG	101,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,50 bzG	85,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,70 G	83,30 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 G	83,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	320,50 bz	321,25 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,90 bzG	104,90 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,30 bzG	98,60 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 bzG	81,10 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,80 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,80 bzG	103,00 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,00 bz	99,60 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,50 G	97,50 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,80 bz	93,80 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,50 bz	97,00 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,25 bzG	84,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,50 bz	98,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,75 bz	103,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	103,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	103,00 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	103,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bzB
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,30 bz	83,10 bz
Transkaukasische*	3	15/16 /12	67,50 bzB	67,25 bzB
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,90 bz	84,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,00 bzB	119,75 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	2¼	6¼	1/1	109,00 bzG	109,50 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	122,90 bz	123,00 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	159,40 bzG	158,90 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,00 G	91,10 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	88,00 bzG	89,25 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,50 bzG	102,00 bzB
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	141,30 bz	141,00 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	138,00 G	135,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	168,50 bzG	168,00 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	134,50 G	134,70 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	99,00 bzG	99,75 ebzG
Disconto-Command.	11	11	1/1	208,90 bz	207,90 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,50 bzG	134,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,75 G	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	59,00 bzG	59,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	82,10 bzG	81,60 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,50 B	171,50 ebzB
dto. Disconto.	6	5½	1/1	102,00 bzG	102,50 ebzG
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	134,60 bz	137,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	112,10 G	113,10 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	99,00 B	99,00 B
Mitteldtsch. Creditb	5¼	5	1/1	99,00 B	99,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	94,50 bzG	95,00 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	145,60 G	145,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	54,80 ebz	53,50 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	101,00 G	99,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	183,75 bzG	183,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	61,50 G	61,25 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	114,60 G	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,60 G	105,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,60 bzG	134,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 G	97,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 bzG	104,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	p.St. 415 bzG	p.St. 414 bz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	140,20 bz	140,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,70 bz	77,00 B
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,10 G	118,60 bzG
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,50 G	104,25 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	65,10 bzG	66,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	286,25 bzG	288,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	125,00 bzG	129,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	130,00 bzG	129,30 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	106,25 bzG	107,50 G
Bochum. Gussstahl	10	6⅔	1/7	124,25 bz	123,90 B
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	59,75 G	59,75 G
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	64,50 G	65,00 bzB
dto. Strassenbahn	6½	5	1/1	131,00 G	— —
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	103,00 bzG	103,50 G
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	93,00 bzG	92,90 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	41,90 bz	42,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	11,00 G	10,90 B
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	68,50 bzG	68,40 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	107,25 bzG	110,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	58,50 bzG	— —
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	771,00 bz	773,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	105,90 G	106,50 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,50 B	127,00 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,50 G	— —
Laurahütte	4	⅓	1/7	85,50 bzB	85,00 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	56,50 bzG	56,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	45,00 bzG	44,30 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	31,50 bzG	32,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,50 G	80,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	109,00 bzG	107,75 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	24,75 bzG	24,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,50 bzG	19,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	112,10 bzG	113,60 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	126,10 G	127,10 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	126,30 G	128,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	135,50 bzG	135,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	32,00 G	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	133,25 bzG	133,75 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1600 G	1600 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	vom 4.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 bz	103,00 bzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,75 bzG	100,90 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,10 bz	98,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	88,10 bz	88,50 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	vom 4.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,20 bz	190,30 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,00 bz	188,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,55 bz	161,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,55 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	80,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	191,60 bz	190,60 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3½%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	84,20à84,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,80à60 bzG	— —
dto. dto. 1884	96,30à96,10à20 bz	— —
Disconto-Command.	208,40à7,50à7,90 bz	— —
Dortmunder Union	68à68,50à68à68,50 bz	— —
Laurahütte	84,60à85à84,75à85,40 bz	— —
Oesterr. Credit	489à87ebzà87,50 bz	— —
Franzosen	414,50à412à412,50 bz	— —
Lombarden	170,50ebzà69,50 bz	— —
Russische Noten	191,75à191 bz	191,75à91 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.